

Diese Stellungnahme ergeht per Mail an:

Heinisch-Hosek, Frauenministerin, über Kontaktformular,
<http://www.frauen.bka.gv.at>

walter.fuchs@as-institute.at, Manager des Komitees 045

elfriede.fritz@bmf.gv.at, BMF, interministerielle Arbeitsgruppe für Gender
mainstreaming / Budgeting, Mitglied des Projektkomitees

doris.guggenberger@bmukk.gv.at Leiterin der Abteilung für Gender
Mainstreaming (Abt. V/7) im BMUKK

Ingrid.Nikolay-Leitner@bka.gv.at, Koordinationsstelle für
Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung,
Universität Graz

Verband für Angewandte Linguistik
Österreichischer Zweigverband der
Association Internationale de
Linguistique Appliquée (AILA)

PD Dr. Eva Vetter,
Geschäftsführende Vorsitzende
c/o Universität Wien
Institut für Romanistik
AAKH Hof 8
1090 Wien

eva.vetter@univie.ac.at
www.verbal.at

Wien, am 18. Juni 2011

Projekt „Gendering in der schriftlichen Kommunikation“ (ÖNORM A 1083)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Vorstand des Österreichischen Verbands für Angewandte Linguistik (*verbal*, www.verbal.at) wurde auf das Projekt „Gendering in der schriftlichen Kommunikation“ (ÖNORM A 1083) aufmerksam gemacht. Im Rahmen dieses Projektes am Österreichischen Normungsinstitut werden Richtlinien für die Verwendung geschlechtergerechter Formulierungen in allen Arten und Formen der schriftlichen Kommunikation entwickelt.

Als Mitglieder des Vorstands von *verbal* sind wir verwundert, dass keine der anerkannten Expertinnen unseres Verbandes, die maßgeblich an der Prägung des Terminus „geschlechtergerechter Sprachgebrauch“ beteiligt waren, zur Mitwirkung an diesem Projekt eingeladen wurde. Wir möchten ausdrücklich auf bestehende Arbeiten zum Thema hinweisen, an denen Expertinnen von *verbal* mitgearbeitet haben:

Wodak, Ruth/Feistritz, Gert/Moosmüller, Sylvia/Doleschal, Ursula (1987): Sprachliche Gleichbehandlung von Frau und Mann. Wien. Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Kargl, Maria/Wetschanow, Karin/Wodak, Ruth/Perle, Néla (1997): Kreatives Formulieren. Anleitungen zu geschlechtergerechtem Sprachgebrauch. Bd. 13 der Schriftenreihe der Frauenministerin.

Weiters möchten wir unserer Bereitschaft zur Zusammenarbeit Ausdruck verleihen, gerne bringen die Mitglieder von *verbal* ihre Expertise zur Bedeutung und Umsetzung eines „geschlechtergerechten Sprachgebrauchs“ auch in das aktuelle Projekt ein. Als spezielle Kontaktpersonen stehen dafür Ruth Wodak (r.wodak@lancaster.ac.uk), Karin Wetschanow (Karin.Wetschanow@uni-klu.ac.at) und Ursula Doleschal (ursula.doleschal@aau.at) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



PD Dr. Eva Vetter
(Geschäftsführende Vorsitzende des Verbands für Angewandte Linguistik)
für den Vorstand und den Beirat von *verbal*